

Themen dieser Ausgabe

- Arbeitshilfe für pädagogische Fachkräfte: Neuzugewanderte im Übergang Schule–Beruf
- Bildungszugabe: Anträge können ab Januar gestellt werden
- Wettbewerb: Beste Schülervertretung 2018
- Schulabgägebefragung 2017: Ergebnisse
- Berufsfelderkundungen: Mehr als 2.300 Plätze im städteregionalen BFE–Portal
- Aktuelles zu Schüler Online
- Informations– und Beratungstage der städteregionalen Berufskollegs
- Zinkhütter Hof ist neuer Kooperationspartner im regionalen Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“
- Lehrersprechtag 2017
- Bericht zum Bildungstag 2017
- Städtische Maria Montessori Gesamtschule auf dem Weg zur Schule mit Tanzprofil
- Netzwerktreffen Kulturelle Schulentwicklung
- Jugend–Workshop Linden–Neusen 2017
- Angebot des Schulamts: Austausch–Café für sonderpädagogische Lehrkräfte
- Gesucht: Fachkräfte für städteregionale Kitas

Arbeitshilfe „Neuzugewanderte im Übergang Schule–Beruf“

Für pädagogische Fachkräfte, die mit geflüchteten Jugendlichen arbeiten, gibt das Bildungsbüro eine Arbeitshilfe heraus: Die Publikation bietet eine Zusammenfassung wichtiger Informationen

In Zusammenarbeit mit regionalen Partnern hat das Bildungsbüro im Handlungsfeld „Koordination der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ die Arbeitshilfe „Neuzugewanderte im Übergang Schule–Beruf“ erstellt. Diese enthält Informationen zu den Themen Ausbildungsvorbereitung, Sprache, Aufenthaltsrecht sowie zu Bildungsangeboten und Beratungsmöglichkeiten.



Zusammengestellt wurden die Informationen mit Blick auf die Bedarfe von pädagogischen Fachkräften, die zum Beispiel mit Schüler/innen mit Flucht- oder Einwanderungsgeschichte in den Internationalen Förderklassen, Vorbereitungsklassen sowie Sprachfördergruppen arbeiten. Vor der Veröffentlichung wurde die Arbeitshilfe in einer Praxisphase von Studien- und Berufskoordinator/innen und Schulsozialarbeiter/innen getestet – ihre Anregungen sind in die Arbeitshilfe eingeflossen. Im Januar 2018 erhalten alle weiterführenden Schulen ein Exemplar der Arbeitshilfe.

Die Arbeitshilfe steht ab Anfang 2018 zum kostenlosen Herunterladen hier zur Verfügung:
www.staedtregion-aachen.de/biko



Newsletter für die BildungsRegion Aachen Dezember 2017

Ein Dank geht an alle, die an der Entwicklung mitgewirkt haben:

- Schulamt für die Städteregion Aachen (A 41): Schulaufsicht mit der General Migration, Fachberaterinnen für den regionalen Integrationsprozess
- Kommunale Integrationszentren der Stadt Aachen (FB 56) und StädteRegion Aachen (A 46)
- Schulverwaltung StädteRegion Aachen (A 40)
- Akteure des Arbeitskreises Arbeitsmarkt (u. a. Jobcenter, Bundesagentur für Arbeit, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Deutscher Gewerkschaftsbund)
- Tester/innen aus der Praxis

Da die Arbeitshilfe regelmäßig aktualisiert wird, können Nutzer/innen sich für einen E-Mail-Verteiler anmelden, um auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Bitte schreiben Sie dafür eine E-Mail mit dem Betreff „Verteiler Arbeitshilfe Ordner“ (bei Nutzung der Losblattsammlung) oder „Verteiler Arbeitshilfe PDF“ (bei Nutzung der digitalen Version) an jan.roeder@staedteregion-aachen.de.

Die Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Bildungszugabe: Ab Januar können wieder Anträge gestellt werden

Förderung für den Besuch von Lernorten für Kitas und Schulen: Anträge für das zweite Schulhalbjahr 2017/18 können ab Januar gestellt werden

Kitas und Schulen aus der StädteRegion Aachen erhalten auch im Jahr 2018 wieder eine finanzielle Förderung, um ausgewählte außerschulische Lernorte zu besuchen – die Bildungszugabe der StädteRegion Aachen. Angebotswünsche für Gruppen bzw. Klassen müssen zu Beginn und Mitte des kommenden Jahres während der jeweiligen Fristen eingereicht werden.



Antragsfristen

- Antragsfrist für Angebote, die von März bis Juli genutzt werden: 15. Januar bis 2. Februar 2018.
- Antrag für den Besuch des DAS DA Theaters Aachen: ein halbes Jahr im Voraus innerhalb der Antragsfristen (1. Antragsfrist siehe oben)
Das Bildungsbüro wird die Kostenzusage für Angebote Ende Februar per E-Mail versenden. Dann kann die Absprache zwischen der Kita oder Schule und dem jeweiligen Anbieter erfolgen. Für alle Kitas und Schulen in der StädteRegion Aachen steht mindestens ein Angebot pro Halbjahr zur Verfügung.

Nach wie vor sind unabhängig von Antragsfristen im Laufe des Jahres die Angebote von Alemannia Aachen für alle Kitas und Schulen buchbar. Das gilt auch für die Vorstellungen von GRETA – Das junge Grenzlandtheater –, die besonders für weiterführende Schulen geeignet sind. Im Sommer 2018 wird es wieder Karten für den beliebten CHIO Aachen-Kindertag geben.

Ihre Ansprechpartner/innen bei Fragen sind
Ulrike Lenzen und Dirk Kirch unter
bildungszugabe@staedteregion-aachen.de

Alle Informationen zur Bildungszugabe, den aktuellen Angebotskatalog und das Antragsformular finden Sie ab dem 15. Januar hier:

www.staedteregion-aachen.de/bildungszugabe



Newsletter für die BildungsRegion Aachen Dezember 2017

Kreative Schülervertretungen gesucht

Gute Arbeit? Kreative Projekte? Lust auf ein Preisgeld? Dann bis zum 18. Februar bewerben für den Titel „Beste SV in der StädteRegion Aachen“



Wer beim städteregionalen Schülervertretungstag im März 2018 den Titel „Beste SV in der StädteRegion Aachen“ holen will, kann sich jetzt bewerben: Wo gibt es Schülervertretungen mit besonders gelungenen Projekten, innovativen Ideen und guter Teamarbeit? Der Wettbewerb ist offen für alle Schülervertretungen von weiterführenden Schulen in der StädteRegion Aachen. Ein-sendeschluss für die Bewerbung (Texte, Fotos, Videos) ist der 18. Februar. Der Schülervertretungstag findet am 15. März 2018 statt.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und das Bewerbungsformular gibt es hier:

www.dasgeht.de/beste-sv

Schulabgängerbefragung 2017

Ergebnisse der Schulabgängerbefragung

Das Bildungsbüro hat im Frühjahr 2017 die dritte Schulabgängerbefragung in der StädteRegion Aachen durchgeführt. An der Online-Befragung haben Schulabgänger/innen der Jahrgangsstufen 10, 12 und 13 (EF, Q1, Q2) aus allen weiterführenden Schulen und aus ausgewählten Bildungsgängen der Berufskollegs teilgenommen.

Themen der Befragung waren gesellschaftliches und außerschulisches Engagement sowie die Studien- und Berufswahlvorbereitungen der Schüler/innen.

Die Befragung wird in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Ziel ist, für die Arbeit im regionalen Bildungsnetzwerk – insbesondere in den Bereichen Übergangsmanagement Schule-Beruf-Studium (Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“) und außerschulischen Bildung – neue Erkenntnisse zu erhalten und die Sichtweise der Schüler/innen kennen zu lernen.

Einen Überblick über die Ergebnisse finden Sie hier:
www.staedtereion-aachen.de/youcheck

Portal für Berufsfelderkundungen: Jetzt Plätze buchen

Berufsfelderkundung: 2.300 Plätze für Schüler/innen im BFE-Portal. Buchungen sind ab jetzt möglich

Für die Achtklässler in der StädteRegion Aachen startet bald die „Berufsfelderkundung“: Die Jugendlichen besuchen in der 8. Klasse an drei Tagen Betriebe und Unternehmen und können verschiedene Berufsbilder kennenlernen. So gewinnen sie realistische Einblicke in die Praxis und finden heraus, welche Berufe zur eigenen Persönlichkeit und den eigenen Talenten passen könnten.

Wer einen Platz für die Berufsfelderkundung sucht, kann das Berufsfelderkundungs-Portal (BFE-Portal) der StädteRegion Aachen nutzen. 159 Unternehmen und Betriebe jeder Größe stellen derzeit 2.300 Plätze für Berufsfelderkundungen zur Verfügung und freuen sich auf Bewerber/innen. Die Jugendlichen können – unterstützt durch ihre Lehrkräfte – Unternehmensprofile anschauen, nach freien Plätzen suchen und sich anmelden.



Newsletter für die BildungsRegion Aachen Dezember 2017

Die Firma impiris, die das Buchungsportal für Berufsfelderkundungen in der StädteRegion Aachen administrativ betreut, hat Zugangsdaten und den Zugangslink für das BFE-Portal an die an den Schulen zuständigen Studien- und Berufswahlkoordinatoren/innen versendet. Diese und andere interessierte Lehrkräfte konnten das Portal bereits im November bei einem vom Bildungsbüro organisierten Qualifizierungsworkshop kennenlernen.

Daran, dass weitere Unternehmen in der Region Berufsfelderkundungen anbieten, arbeitet die Kommunale Koordinierungsstelle für den Übergang Schule-Beruf-Studium laufend. Interessierte Unternehmen können sich jederzeit registrieren, BFE-Plätze einstellen und so Kontakt zu ihren zukünftigen Fachkräften aufbauen.

Das BFE-Portal der StädteRegion Aachen finden Sie hier: www.staedteregion-aachen.bfe-nrw.de

Schüler Online

Zentrales Anmeldesystem für die Berufskollegs und die gymnasiale Oberstufe: Anmeldezeiten 2018

**schüler
online** 

Auch für das Schuljahr 2018/2019 können sich alle Schüler/innen in

der StädteRegion Aachen zentral über das Internet anmelden für eine Berufsschule (nach Absprache mit dem Ausbildungsbetrieb), für alle Bildungsgänge an einem Berufskolleg oder für die gymnasiale Oberstufe (Berufskolleg, Gymnasium oder Gesamtschule). Außerdem kann Schüler Online für die Berufsorientierung genutzt werden: Das System liefert einen aktuellen Überblick über die Bildungsangebote der weiterführenden Schulen der Region. Es zeigt je nach Schulabschluss mögliche Bildungsgänge an.

Die Anmeldefristen für das Schuljahr 2018/19 sind folgende:

- 02.02. bis 02.03.2018: Öffnung des 1. Anmeldefensters
- bis zum 13.04.2018: Entscheidung über Aufnahme an den aufnehmenden Schulen und Information an die Schüler/innen
- 02.05. bis 29.06.2018: Öffnung des 2. Anmeldefensters

Alle Informationen zu Schüler Online finden Sie hier:
<http://www.schueleranmeldung.de>

Informations- und Beratungstage der Berufskollegs

Die Berufskollegs der StädteRegion Aachen bieten für das Schuljahr 2018/2019 Informations- und Beratungstage an

Wer wissen möchte, welche Angebote die Berufskollegs in der StädteRegion Aachen machen, kann sich bei zahlreichen Veranstaltungen umfassend informieren und beraten lassen.

▪ Mies-van-der-Rohe-Schule

18.01.2018, ab 19:00 Uhr: „Anschlussperspektive mit mittlerem Schulabschluss“: Fachoberschule (Fachabitur) Elektrotechnik, Bautechnik, Metall- und Maschinenbautechnik, Maschinenbautechnischer Assistent, Ausbildungsqualifizierungsklasse

23.01.2018, ab 19:00 Uhr: Informationsabend Fachschule für Technik, Berufliches Gymnasium (Allg. Hochschulreife) Elektrotechnik, Bautechnik, Metall- und Maschinenbautechnik

03.02.2018, 9:00–13:00 Uhr: Informations-, Beratungs- und Anmeldetag



Newsletter für die BildungsRegion Aachen Dezember 2017

▪ Berufskolleg für Gestaltung und Technik

16.01.2018, 18:00–20:30 Uhr: Informationsabend:
Fachschule für Technik, Informationstechnische
Assistenten

17.01.2018, 18:00–20:30 Uhr: Informationsabend
Berufliches Gymnasium „Gestaltung“, Gestaltungs-
technische Assistenten, Fachoberschule für Gestal-
tung, Berufsfachschule, Ausbildungsvorbereitung

**02.02.2018, 17:00–20:00 Uhr und 03.02.2018,
10:00–14:00 Uhr:** Informationsveranstaltung Aus-
bildung am Berufskolleg, Beratungs- und Anmelde-
tag

▪ Berufskolleg Eschweiler

23.01.2018, ab 19:00 Uhr: Informationsabend:
Fachhochschulreife am Berufskolleg Eschweiler

03.02.2018, 09:00–13:00 Uhr: Informations-,
Beratungs- und Anmeldetag

▪ Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg für Wirt- schaft und Verwaltung

09.01.2018, ab 19:30 Uhr: Informationsabend:
Höhere Handelsschule (zweijährig) und Kaufmänni-
sche Assistenten (dreijährig)

15.01.2018, ab 18:00 Uhr: Informationsabend:
Handelsschule (einjährig)

16.01.2018, ab 19:00 Uhr: Informationsabend:
Kaufmännische Assistenten (zwei- und dreijährig)

17.01.2018, ab 19:30 Uhr: Informationsabend:
Kaufmännische Assistenten (zwei- und dreijährig)

03.02.2018, 09:00–13:00 Uhr: Informations-,
Beratungs- und Anmeldetag

▪ Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung

09.01.2018, ab 19:30 Uhr: Informationsabend:
Höhere Handelsschule (zweijährig), Kaufmännische
Assistenten (dreijährig)

11.01.2018, ab 19:30 Uhr: Informationsabend:
Wirtschaftsgymnasium/gymnasiale Oberstufe

03.02.2018, 09:00–13:00 Uhr: Informations-,
Beratungs- und Anmeldetag

**06.03., 17.04. und 19.06.2018, jeweils ab 19:30
Uhr:** Informationsabend: Fachschule für Wirt-
schaftsinformatik (Schwerpunkte Recht & Wirt-
schaftsinformatik)

▪ Berufskolleg Alsdorf

03.02.2018, 09:00–15:00 Uhr: Informations-,
Beratungs- und Anmeldetag

▪ Berufskolleg Simmerath/Stolberg

**02.02.2018, 11:00–15:00 Uhr und 03.02.2018,
9:00–15:00 Uhr:** Informationstag für alle Bildungs-
gänge an den Standorten Simmerath und Stolberg

▪ Käthe-Kollwitz-Schule

15.01.2018, ab 19:00 Uhr: Informationsabend
Fachoberschule für Sozial- und Gesundheitswesen

15.01.2018, ab 19:00 Uhr: Informationsabend
Zweijährige höhere Berufsfachschule für Sozial- und
Gesundheitswesen (ZBF) und Fachschule für Heil-
erziehungspflege (FHP)

03.02.2018, 09:00–14:00 Uhr: Informations-,
Beratungs- und Anmeldetag

▪ Berufskolleg Herzogenrath

15.01.2018, ab 19:00 Uhr: Informationsabend Wirt-
schaftsgymnasium

04.02.2018, 11:00–16:00 Uhr: Informations-,
Beratungs- und Anmeldetag

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.berufskolleg-aachen.de



Zinkhütter Hof: Neuer Partner im Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“

Individuelle museumspädagogische Angebote und ein Ort, an dem MINT-Bildung begreifbar wird



Morgens schäumt die Zahncreme beim Zähneputzen und im Radio hört man Musik – wie funktioniert das eigentlich? Naturwissenschaftliche Phänomene sind Teil des Alltags von Kindern und sie wollen ihre Welt im wahrsten Sinne des Wortes „begreifen“. Diese natürliche Neugier zu fördern und Kinder zum Entdecken zu ermutigen, ist eine wichtige Aufgabe in der frühen Bildung. Die Förderung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) kindgerecht und professionell zu gestalten ist das Ziel der bundesweiten Initiative „Haus der kleinen Forscher“, die auch in der Städte-Region Aachen umgesetzt wird. Mit dem Zinkhütter Hof in Stolberg hat das städteregionale Netzwerk nun einen neuen Mitstreiter: Das Museum ist seit November offizieller Kooperationspartner im städteregionalen Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“.

Der Zinkhütter Hof ist auch ein MINT-Lernort mit museumspädagogischen Angeboten für alle Altersklassen: Hier gibt es Antworten auf Fragen wie: „Wie funktioniert eine Dampfmaschine?“ oder „Warum ist Messing das Stolberger Gold?“. Auf Anfrage entwickelt Museumspädagogin Petra Grüttemeier auch individuelle Angebote, zum Beispiel eine Experimentierwerkstatt oder ein Brückenbauprojekt. Das pädagogische Prinzip des freien Forschens und Entdeckens wird hier groß geschrieben. Künftig werden

im Zinkhütter Hof auch Workshops zur Qualifizierung von Erzieher/innen und Lehrkräften stattfinden. Kooperationspartner im lokalen Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ sind neben dem Zinkhütter Hof die Stadt Würselen, das Alsdorfer Energeticon, das Berufskolleg Käthe-Kollwitz-Schule in Aachen und der Verein „Bildungsengel“.

Lokales Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ unterstützt mit thematischen Workshops und didaktischen Materialien dabei, Kita- und Grundschulkinder im Entdecken, Forschen und Lernen altersgerecht zu begleiten. Für pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte aus der gesamten StädteRegion Aachen gibt es regelmäßig trägerübergreifende Workshops. Das Bildungsbüro organisiert die Fortbildungen und berät die Bildungseinrichtungen zur Umsetzung alltagsintegrierter MINT-Bildung.

Weitere Informationen und alle Fortbildungstermine finden Sie hier: www.staedtereion-aachen.de/hdkf

Gelungener Austausch: Lehrersprechtage in Alsdorf und Aachen

Zentrale Termine statt einzelner Erprobungsstufenkonferenzen: Das Konzept des Lehrersprechtags wird in immer mehr Kommunen umgesetzt



Der Lehrersprechttag trägt dazu bei, den Übergang von der Primarstufe in die weiterführende Schule für die Kinder optimal zu gestalten: In persönlichen Gesprächen erhalten Grundschullehrkräfte eine Rückmeldung dazu, wie sich die Kinder nach dem Schulwechsel entwickeln. Die Lehrkräfte der neuen 5. Klassen der weiterführenden Schulen können auf das Wissen der Grundschullehrer/innen zurückgreifen – wer die Kinder vier Jahre lang unterrichtet hat, kennt sie gut.



Newsletter für die BildungsRegion Aachen Dezember 2017

Am 8. November gab es den Lehrersprechttag zum ersten Mal auch in Alsdorf – organisiert vom städtischen Gymnasium. Die Erfahrungen waren positiv: Die Lehrkräfte waren sehr zufrieden mit den Gesprächen und beeindruckt davon, zu wie vielen Kindern sie mit nur einem Termin Rückmeldungen erhalten haben. Deshalb wird es auch im nächsten Jahr wieder einen Lehrersprechttag geben.

Auch in Aachen gab es positive Rückmeldungen zu den Lehrersprechttagen, die an der Maria-Montessori-Gesamtschule (14. November) und im Schulzentrum Laurensberg (22. November) stattfanden. So wurden u.a. das Engagement der beteiligten Kolleg/innen und das Gesprächsklima gelobt. Zusätzlich konnten alle Teilnehmenden ergänzende Beratungsangebote des Jugendamtes, des Schulpsychologischen Dienstes sowie der Inklusionskoordinatorinnen nutzen.

Das Bildungsbüro und die Steuergruppe ÜPS (Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe) haben die Aachener Lehrersprechtage in Zusammenarbeit mit den Leiterinnen der Erprobungsstufen der Schulen organisiert.



Weitere Lehrersprechtage finden im Frühjahr in Stolberg und Eschweiler statt:

- 06. Februar 2018: Lehrersprechttag der Stadt Stolberg am Goethe-Gymnasium
- 15. März 2018: Lehrersprechttag der Stadt Eschweiler am städtischen Gymnasium

Die Organisation dieser Lehrersprechtage übernehmen die Stadt Stolberg und die Stadt Eschweiler.

Weitere Informationen zum Übergang Primar-Sekundarstufe (ÜPS) finden Sie hier:

www.staedteregion-aachen.de/uups

Bildungstag 2017

Über 500 Bildungsverantwortliche besuchten die städteregionale Netzwerkveranstaltung mit Aladin El-Mafaalani und vielen anderen Referent/innen

Wie können Bildungsverantwortliche jungen Menschen die Chance geben, das Beste aus ihren Talenten und Begabungen zu machen – unabhängig von Herkunft oder Hintergrund? Das war das Thema des Bildungstags 2017 mit dem Titel „Talentierte? Na klar! Begabungen entdecken und fördern“. Etwa 500 Bildungsverantwortliche aus der Region haben die Veranstaltung besucht, sich informiert und vernetzt. Ein Vortrag des Bildungsforschers Aladin El-Mafaalani und 14 Workshops gaben Anregungen dafür, Kinder und Jugendliche gezielt dazu anzuregen, ihre individuellen Stärken zu entdecken und auszubauen.

Über 300 Teilnehmer besuchten die Praxisforen am Nachmittag, die in der städtischen Maria Montessori Gesamtschule in Aachen stattfanden. Hier ging es um die Frage, wie Talentförderung in die praktische Arbeit von Bildungseinrichtungen eingebunden werden kann. Die pädagogischen Fachkräfte beschäftigten sich mit verschiedenen Aspekten der



Newsletter für die BildungsRegion Aachen Dezember 2017

Talent- und Begabungsförderung. Themen waren hier unter anderem die Übergänge, zum Beispiel vom Kindergarten zur Grundschule oder von der Schule in den Beruf, inklusive und diversitätssensible Pädagogik, die Nutzung neuer Medien oder die kulturelle Bildung. Zum Fördern und Fordern gehören gegenseitige Wertschätzung und Respekt ebenso wie Mut und Führungskompetenz. Wichtig sind außerdem Kreativität und die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen. Etwa 200 Teilnehmende des Praxistages besuchten im Anschluss auch die Abendveranstaltung.



Bei der Abendveranstaltung näherte sich Bildungsexperte Aladin El-Mafaalani dem Thema „Begabung“ aus der Perspektive seiner Forschungsergebnisse zu Benachteiligungen im Bildungswesen. Er erläuterte warum sich Armut so oft negativ auf den Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen auswirkt und wie man als Bildungsverantwortlicher darauf reagieren kann. Denn für den Bildungserfolg ist nicht alleine die Leistung der Kinder und Jugendlichen ausschlaggebend, sondern viele andere, vor allem soziale, Faktoren. Wichtig ist aber auch, so betonte El-Mafaalani, dass die jungen Menschen selbst entscheiden, an sich arbeiten zu wollen.

Pia Kraushaar, die im Bildungsbüro ihr Freiwilliges Soziales Jahr macht und mit ihren Kolleginnen Burcu Aydin, Vera Kaim den Bildungstag moderiert hat, betonte bei der Eröffnung: „Die Chance, das Beste aus sich und seinen Begabungen zu machen, kann man an vielen Orten bekommen: zu Hause, im Kindergarten, in einer Offenen Tür, beim Sport oder im Chor. Es ist wichtig, dass man an einem Ort ist, wo man sich wohlfühlt und an dem man auf Menschen trifft, die einen unterstützen und an einen glauben.“

Die Dokumentation zum Bildungstag 2017 mit einer ausführlichen Mitschrift des Vortrags von Aladin El-Mafaalani steht ab Januar 2018 hier zur Verfügung:
www.staedteregion-aachen.de/bildungstag



Auf dem Weg zur „Schule mit Tanz-Profil“

Tanz steht bei der städtischen Maria Montessori Gesamtschule Aachen seit diesem Schuljahr fest auf dem Stundenplan

Die Aachener Maria Montessori Gesamtschule hat ihr kulturelles Schulprofil in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Tanz NRW (LAG Tanz) und dem Bildungsbüro der StädteRegion Aachen erweitert: Mit dem Konzept „Körpersprache – Tanz“ werden seit September alle Fünftklässler der Schule ganzheitlich gefördert. Die Tanzpädagogin Caterina Mascia von der LAG Tanz und die Lehrerin Janina Heitkämper unterrichten und begleiten alle sechs Klassen des Jahrgangs in zwei Schulstunden pro Woche – zusätzlich zum Sportunterricht. Zum Einsatz kommt dabei ein Konzept der LAG Tanz, das in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Schule individuell zugeschnitten wurde.

Damit ist die Maria Montessori Gesamtschule eine der ersten Schulen in Nordrhein-Westfalen, die sich auf den Weg machen, eine sogenannte Tanzprofil-Schule zu werden. Die Schüler/innen, die jetzt in der 5. Klasse sind, wird das Thema Tanz voraussichtlich während ihrer ganzen Schulzeit begleiten. Darüber hinaus gibt es für alle Jahrgänge verschiedene Arbeitsgruppen- und Pausenangebote zum Thema Tanz. Die Maria Montessori Gesamtschule arbeitet bereits seit einigen Jahren daran, ihr kulturelles Angebot mit außerschulischen Partnern weiter zu entwickeln. Der Tanz erweitert dieses kulturelle Profil.

Warum gerade Tanz? Eine der Grundideen von Maria Montessori war es, den persönlichen Ausdruck der Kinder und Jugendlichen durch Musik, Sprache und bildnerisches Arbeiten zu öffnen und zu fördern. Kulturelle Bildung schafft Räume, um sich mit der eigenen Identität, der Gesellschaft und der Welt auseinander zu setzen. Sie baut Brücken und ermöglicht Begegnungen, um sich beispielsweise über

Sprachgrenzen hinweg zu verständigen. All das leistet Tanz in besonderer Art und Weise: Er stärkt das Selbstvertrauen ebenso wie das Vertrauen in das Gegenüber. Tanz entwickelt Vorstellungskraft, Kreativität und fördert die individuelle Entwicklung maßgeblich. Darüber hinaus weckt Tanz das Körperbewusstsein und leistet somit einen wesentlichen Beitrag zur körperlichen und geistigen Gesundheit. Das gemeinsame Ziel aller Partner ist es, möglichst allen Schüler/innen eine künstlerisch-kulturelle Bildungsbiografie zu ermöglichen.

(Weiter)Entwicklung kultureller Schulprofile:

1. Netzwerktreffen zum Erfahrungstransfer

Am 11. Oktober konnten sich Schulen, die an der (Weiter)Entwicklung ihres kulturellen Schulprofils interessiert sind, mit erfahrenen Kulturschulen austauschen



Kulturschulen setzen sich zum Ziel, allen Schüler/innen die aktive und rezeptive Teilhabe an möglichst vielen Sparten der kulturellen Bildung zu ermöglichen – zum Beispiel an Theater, Tanz, Literatur oder Medien. Das gilt sowohl für den unterrichtlichen als auch den außerunterrichtlichen Bereich. 25 Lehrkräfte aus 16 Schulen haben sich im Oktober dazu ausgetauscht, wie sie ihr kulturelles Schulprofil weiterentwickeln können und welche Schritte sie auf diesem Weg schon getan haben.

Bei der Veranstaltung ging es darum, Praxiswissen zu teilen. Lehrkräfte von fünf Schulen aus der StädteRegion Aachen, die am Projekt „Aachener Modell für Kulturelle Schulentwicklung“ teilgenommen ha-



Newsletter für die BildungsRegion Aachen Dezember 2017

ben, teilten ihre Erfahrungen mit ihren Kolleg/innen: Wie kann man eine Kulturschule werden? Welche Vorteile hat es? Wie holt man alle Beteiligten ins Boot?

Das Bildungsbüro bietet den Schulen in der Städte-Region Aachen, die ihr kulturelles Schulprofil weiterentwickeln wollen, ein darauf abgestimmtes Angebot an. In Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW“ und den Schulentwicklungsbegleitern des Bildungsbüros werden Schulen bei der (Weiter-)Entwicklung ihres kulturellen Profils unterstützt. Für die Schulen gibt es Beratung u.a. zu diesen Themen: Fördermöglichkeiten, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationspartnerschaften.

Netzwerktreffen für Schulen, die an ihrem kulturellem Profil arbeiten wollen, finden regelmäßig statt. Informationen erhalten Sie bei Ines Heuschkel: ines.heuschkel@staedteregion-aachen.de Tel. 0241/5198-4335

Jugend-Workshop in Linden-Neusen

Jugendliche finden ihr Dorf klasse – und sie wollen mitgestalten



Sie schätzen den Zusammenhalt der Menschen in ihrem Dorf, lieben die Tradition des Jungenspiels und mögen ihren lustigen Friseur, der eine echte lokale Institution ist. Sie finden gut, dass hier Jung und Alt zusammen etwas auf die Beine stellen – und wollen mehr davon: 25 Jugendliche aus dem Wür-

selener Ortsteil Linden-Neusen (rund 2.000 Einwohner) haben im Oktober an einem Jugend-Workshop teilgenommen.

Geplant und moderiert wurde die Veranstaltung von Vera Kaim und Pia Kraushaar, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr in der Koordinationsstelle Jugendpartizipation (JUPA) im Bildungsbüro machen. Konkret ging es darum, wie die Jugendlichen ihr Dorf gestalten und wo sie sich einbringen wollen. Nachdem Roger Nießen, Beigeordneter der Stadt Würselen, sie begrüßt und ermutigt hatte, mitzuwirken, diskutierten sie Fragen wie: Was wünscht ihr euch für Euer Dorf? Welche Themen sind euch wichtig? Was würdet ihr gerne verändern? Heraus kam, dass sich die Jugendlichen viel vorstellen können: den Jugendraum verschönern, graue Stromkästen anmalen, Grillabende für das Dorf organisieren, Bienenstöcke aufstellen oder ein Festival ins Leben rufen. Die Auswertung am Ende zeigte: Am wichtigsten ist den jungen Linden-Neusenern ein Ort, wo alle Menschen im Dorf zusammenkommen können.

„Ich finde es gut, dass wir gefragt werden“, sagt der 21-jährige Kevin. „Wir unternehmen zwar viel zusammen, haben uns aber noch nie so gezielt darüber ausgetauscht, was wir eigentlich verändern wollen.“ Auf Jugendliche zuzugehen und sie zur Mitarbeit in der Projektgruppe einzuladen, war die Idee von Nils Lenzen und Bernd Görgens. Beide sind in der Projektgruppe „Unser Dorf Linden-Neusen“ aktiv, die es seit 2010 gibt und seitdem schon zahlreiche Projekte für den Ort umgesetzt hat. Der Anstoß, sich gezielt mit dem Prozess der Dorfentwicklung zu beschäftigen, kam über das städteregionale Projekt „Unser Dorf hat Zukunft“ und den gleichnamigen Wettbewerb, an dem Linden-Neusen 2017 erneut teilgenommen hat. Im Fokus des Wettbewerbs steht das Engagement der Dorfgemeinschaften, sich zukunftsorientiert mit Fragestellungen und Herausforderungen für den ländlichen Raum zu beschäftigen.



Fachkräfte für Kindertageseinrichtungen gesucht

Die StädteRegion Aachen sucht für ihre Kindertageseinrichtungen Fach- und Ergänzungskräfte sowie Erzieher/innen im Anerkennungsjahr. Offene Stellen gibt es in Voll- oder Teilzeit – zum Teil auch mit Leitungsverantwortung. Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der StädteRegion Aachen gibt es in Baesweiler, Monschau, Roetgen und Simmerath sowie in Aachen (Betriebskindergarten). Alle Informationen zur Bewerbung finden Sie hier:

www.staedtereion-aachen.de/stellen

Um dem Erziehermangel zu begegnen, hat die StädteRegion eine Reihe von Maßnahmen geplant. Kurzfristig hat sie 70 neue Stellen ausgewiesen. So können zum Beispiel Erzieher/innen, die momentan noch vertretungsweise beschäftigt sind, in eine unbefristete Vollzeitstelle wechseln. Auch Anreize für Quereinsteiger sollen geschaffen werden.

Außerdem werden mehr Erzieher/innen ausgebildet: Zum Schuljahr 2018/19 wird eine zusätzliche Ausbildungsklasse am Berufskolleg Simmerath geschaffen. Darüber hinaus sind zwei weitere Klassen in Stolberg geplant. Langfristig will die StädteRegion Gespräche mit Bund und Land führen, bei denen es auch um eine mögliche Reform der Ausbildung für zukünftige Erzieher/innen gehen soll. Ziel ist zudem einen erleichterten Zugang für Quereinsteiger/innen zu erreichen.

„Zwar sind im Moment nur zehn Erzieherstellen in unseren Kitas nicht besetzt“, erklärt Alexander Franzen, Arbeitsgruppenleiter im Bereich Kindertagesbetreuung bei der StädteRegion. „Doch wir sehen ja schon jetzt den hohen Bedarf. Dieser wird auch zukünftig weiter steigen.“ Mit Blick auf die jetzige Situation ist deshalb auch für Dezernent Markus Terodde klar: „Dieses Thema wird uns langfristig begleiten.“

Austausch-Café für sonderpädagogische Lehrkräfte

Die Inklusionsfachberatung des Schulamtes für die Städtereion Aachen lädt ein



Damit sich sonderpädagogische Lehrkräfte, die im „Gemeinsamen Lernen“ an Regelschulen tätig sind, zu unterschiedlichen Themen und Fragestellungen untereinander austauschen, gegenseitig beraten sowie gemeinsam fortbilden können, finden seit diesem Schuljahr regelmäßige Treffen, sogenannte sonderpädagogische Austausch-Cafés statt. Organisiert werden sie von der Inklusionsfachberatung des Schulamtes für die Städtereion Aachen. Das erste Café fand im November statt, weitere folgen im neuen Jahr. Termine und Informationen darüber erhalten interessierte Lehrkräfte rechtzeitig über die Schulleitungen. Wer Fragen hat, kann sich an die Inklusionsfachberater/innen im Schulamt wenden:

Michaela Palm-Mierau (Ansprechpartnerin für Grundschulen in der Stadt Aachen, Stolberg, Eschweiler und der Eifel)
michaela.palm-mierau@staedtereion-aachen.de

Oliver Rom (Ansprechpartner für alle Hauptschulen sowie Schulen der Sekundarstufe I in der Zuständigkeit der Bezirksregierung Köln)
oliver.rom@staedtereion-aachen.de

Carla Grupe (Ansprechpartnerin für Grundschulen in Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath und Würselen)
carla.grupe@staedtereion-aachen.de



Frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!



Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung in 2017. Auf die weitere gute Zusammenarbeit mit Ihnen freuen wir uns und wünschen Ihnen frohe, friedliche Feiertage und einen gesunden und schwungvollen Start ins neue Jahr.

Ihr Bildungsbüro-Team

Termine 2018

- 06. Februar: Lehrersprechtag der Stadt Stolberg
- 07. Februar: Netzwerktreffen Schulleitungen (Transfer Kulturelle Schulentwicklung)
- 14. März: Konferenz Kulturelle Bildung mit Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker
- 15. März: Städteregionaler Schülervertretungstag
- 15. März: Lehrersprechtag der Stadt Eschweiler
- 17. April: Städteregionale ElPri-Konferenz
- 25. April: Städteregionale Bildungskonferenz
- 07. Mai: Städteregionales ÜPS-Planungstreffen
- 15. Mai: Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Schulteatertage der StädteRegion Aachen“

Workshop-Termine „Haus der kleinen Forscher“:

- 21. Februar: „Informatik entdecken – mit und ohne Computer“ (Ort: Schülerlabor InfoSphere Aachen)
- 01. März: „Forschen zu Klängen und Geräuschen“ (Ort: Zinkhütter Hof, Stolberg)

Weitere Informationen und Service

Weitere Informationen zur Arbeit des Bildungsbüros finden Sie auf der Amtsseite des Bildungsbüros in der Rubrik „Veranstaltungen und Aktuelles“. Besuchen Sie uns auf:

www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero

Hier können alle Interessierten den Newsletter abonnieren und natürlich auch abbestellen.

Haben Sie Ideen oder Anregungen für den Newsletter? Schreiben Sie uns:

bildungsbuero@staedteregion-aachen.de

Leitungsteam Bildungsbüro:

Gabriele Roentgen und Dr. Sascha Derichs

Redaktion

Ines Dziwisch, Ilona Hartung, Ines Heuschkel, Vera Kaim, Pia Kraushaar, Monika Lulinski, Nadejda Pondeva, Jan Röder, Barbara van Rey

Bildnachweis

- S. 2 Tanztheatermobil
- S. 3 (Beste SV) Tierney – stock.adobe.com
- S. 3 (BFE) goodluz/Fotolia.de
- S. 6 Christoph Wehrer/Stiftung Haus der kleinen Forscher
- S. 7 Burcu Aydin (oben), Daniela Gilles (unten)
- S. 8 Sabine Schmidt – dasdesignplus
- S. 9 Ines Heuschkel
- S. 10 Barbara van Rey
- S. 11 Claudia Dimmers
- S. 12 MaestroZ – Fotolia.com